







Barbides, Hude, Kurzstraße, Uhlmann, Langestraße, Reife, am Höllechen Thore und Müller, große Mittelstraße.  
aus Jena werden uns folgende Kunden der Höllechen Mühle genannt: Götter, Jodbergstraße, Ruffel, Steinweg, Weiß, Steinweg, Sonntag, Kreuzstraße, Schmidt, Johannsplatz und Schafstraße, Benignenstraße.  
Unser **Leipziger Parteitag** löst sich folgendermaßen über den Streit mit der Höllechen Mühle auf:  
Hoyt und Gegen Hoyt. Die bürgerliche Stimme pflegt sich mit wenig Gehmaß und großem Talente lebhaft zu interessieren, wenn Arbeiter sich unterfangen, von ihrer Konjunkturfreiheit in der Höllechen Mühle zu machen, daß sie nicht bei irgend einem bestimmten Geschäftsmann hängen, d. h. im Hoyt-fizieren. Die Arbeiter haben nun einmal nach der Ansicht der besser Leute die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, als Produzenten und Konsumenten sich dem ordnungsmäßigen Gange unterer Wirtschaft anzupassen und, wie das Völkchen mit bescheidenem Unternehmungsverstande zumutet, sich mußwillig zu verhalten.

Aber natürlich die Bürgerlichen. Die haben selbstverständlich das Recht zu boykottieren und üben es täglich aus. Ja, sie gehen sogar noch weiter und machen — Gegenboykott, wie jetzt in Halle a. S. Die dortige Arbeiterkraft hat sich, wie wir schon mitgeteilt haben, genugsam gefehert, über die Höllechen Mühle aus überwindlichen Gründen den Hoyt zu verhängen. Eine lange Reihe von Häusern in der Stadt hat sich darauf durch Unterschrift verpflichtet, kein Höllechen Mehl zu verwenden. Jetzt tritt der Willkür in Aktion. Weil die Sozialdemokraten die Höllechen Mühlen — muß ich unterstreichen; weil die Häuser die Behauptungen der Sozialdemokraten unterdrücken haben — müssen sie boykottiert werden! Die Gründe, die die Arbeiterkraft zu ihrem Vorgehen gewonnen haben, sind dem Speker sehr gleichgültig; in seinem Höllechen geht er auf alle Fälle gegen die Sozi los. Ungemein erdeutend ist, daß er jetzt mit dem Selbstschrei: **Schub** der geschäftlichen Freiheit! in den Kampf zieht; wenn er die Häuser vor ihren besten Kunden, den Arbeitern, nachdrücklich „schub“, dann werden sie allerdings bald frei sein — nämlich von ihrem Geschäft.

**Vermischtes.**

\* London. Nach einer Meldung des Daily Telegraph scheiterte gestern ein Anbahnungsgang des Freimaurerhaus in der Westminster Bridge Road eine Bombe, die mit sehr starkem Knall explodierte. Es wurde niemand verletzt.

\* Prag. Ein in Karlsbad ausgegebener Geldbrief mit 20000 Gulden Inhalt wurde hier bei Öffnung des Postbeutels nicht vorgefunden.  
**Präsidenten der Redaktion**  
F. Sch. 1. Wenn Sie die Gedächtnis des Besizers hatten, sind Sie nicht froher Barren Sie die Anzeige ruhig ab. 2. Soweit wir wissen, sind 1889 die Mauer sofort in den Generalrat eingetreten.  
**Wohlfahrts.** Den für Unterfütterung. Der Vorschlag ist bereits berücksichtigt worden.  
**Präsidenten der Expedition.**  
Abonnent in Weingärten. Der Bittstellerhändler Bente in Weingärten bezieht seine Brötchen von Weber, Glaugacherstraße, welcher nicht unterschrieben hat und Höllechen Mehl bedacht.

**Leitung.**  
18 Mr. vom Kleiner Vergnügen in der Kaiser Wilhelmshalle durch Hermann Schade für Parteitagweide erhalten. **Höflicher.**  
**Landesamtliche Nachrichten.**  
Halle, 3. September.  
**Angesprochen:** Der Schneider Paul Bier und Katharina Dohla (Steinbockstraße 2 und Schmeckerstraße 23). Der Bureaugehilfe Bruno Knoche und Helene Müller (Steg 4). Der Fleischermeister Oskar Bergmann und Minna Senje (Kriegerstraße 2 und Vettin). Der Maler Hermann Bode und Hedwig Kadenburg (Lomburg). Der Barbier Johannes Heßner und Marie Hübner (Kriegsblauweg). Der Zimmermeister Karl Schulte und Hedwig Winter (Stromungstraße 4 und Krollweg).  
**Geschäftliche:** Der Schuhmacher Jul. Wendler und Ida Mai (Maderstraße 1). Der Bittstellerhändler Hermann Böhm und Alwine Kugel gen. Bümann (Wasserstraße 1 und Dierschtein 1). Der Drogerieantwiler Andreas Fromme und Friederich Rosenzweig (gr. Steinstraße 67). Der Handarbeiter Karl Raumann und Lina Wagner (Schützenstraße 2 und 23).  
**Geboren:** Dem Bahnarbeiter Richard Barth Wittl, S. Friedrich Wilhelm Richard und Albert Willy Franz (Spize 22). Dem Restaurateur und Holzabnehmer Michael Hauswirth eine L. Emma Clara (Königsbergstraße 69). Dem Kaufmann Emil Danneberg eine S. Robert Albert Emil (Weingärtenstraße 86). Dem Handarbeiter Karl Korn eine L. Emma Lina (Maderstraße 24). Dem Drahtzieher Heinrich Wuttler ein S. Robert Wilhelm Paul (Wuchererstraße 1). Dem Schmied August Grummel eine L. Marie Lisa (Streiberstraße 12). Dem Schmied Richard Brand S. Reinhold Edmund (Friedrichstraße 23). Dem Drechsler Habemar Anton eine L. Elly Anna Clara (Thomaeplatz 5). Dem Seiler Friedrich Mannes eine L. Eleonore Sophie Maria (Johannisstraße 41). Dem Feinzer Otto Fischer eine L. Augustina Lisa Minna (Schmeckerstraße 14). Dem Hülfelektrophil Richard Kopp ein S. Hermann Karl Richard (Gottschalkstraße 12).  
**Gestorben:** Des Reichsgerichtsrathen Gustav Ring S. Friede 3 Frau, H. Wallstraße 4. Des Handarbeiters Eduard Müller S. Max 1 J. (Schmeckerstraße 27). Der Bergmann Gottlieb Hochmann 48 J. (Kriegerstraße 20). Des Arbeiter Karl Schimmeier S. Franz 12 J. (Krieger). Des Maurer Wilhelm Altköhen S. Kurt 1 J. (Kriegerstraße 6). Des Bandwirts Wilhelm Kuller S. Lotze. (Kriegerstraße 12). Des Handarbeiters Eduard Müller S. Max 1 J. (Johannisstraße 4). Des Handarbeiters Karl Lillig S. L. Margarete 3 J. (Kriegerstraße 2). Des Bittstellerhändler Bernhard Geisler S. Lotze. (Wasserstraße 12).

**Halle, 4. September.**  
**Angesprochen:** Der Schneidermeister Karl Schmidt und Anna Ehrhard (Höflicher und Spitzstraße 9). Der Kleiner Friedrich Cario und Minna Widde (Wagnerstraße 17 und Johannisstraße 4). Der Schlosser Hermann Hoppe und Anna Steinwirth (Krieger und Schillerstraße 29). Der Maurer Joseph Armet und Willy Imine Engler (Kriegerstraße 22). Der Stationshilfswart Andres und Margarete Sollen Gail und Gertrud. Der Bergmeister Wilhelm Schumann und Marie Rege (Kriegerstraße 156 und Dreyerstraße 28). Der Bittsteller Johannes Beyer und Marie Julich (Marianstraße 28 und Streiberstraße 24).  
**Geschäftliche:** Der Regierangs-Assessor Dr. jur. Gerhard Anshitz und Elisabeth Gerst (Kriegerstraße 4 und Kriegerstraße 27).  
**Geboren:** Dem Kaufmann August Dohlaus ein S. Friedrich Wilhelm (Maderstraße 2). Dem Färber Hermann Probst eine L. Marie Bertha (Wuchererstraße 13). Dem Kaufmann Friedrich Neumann eine L. Eva Johanna Marie Ottilie (Schillerstraße 57). Dem Handarbeiter Heinrich Hartmann eine L. Luise Karoline (Friedrichstraße 43).  
**Gestorben:** Des Handarbeiters Paul König T. Anna 6 Mr. (Unterplan 8). Die Witwe Mathilde Weinstin, 59 J. (Maderstraße 16). Die Räuberin Anna Leuchner, 39 J. (Dionysienstraße). Des Schneiders Friedrich Hellmann T. Grete 2 Mr. (Kriegerstraße 27). Des Fabrikarbeiters Karl Arndt S. Heinrich 2 J. (Kriegerstraße 3). Der Superintendent a. D. Julius Wolf, 78 J. (Kriegerstraße 3).  
Für die Redaktion verantwortlich: A. Kuntze in Halle

**Achtung! Achtung! Achtung!**

Den Genossen zur Nachricht, daß wir uns mit einem **großen Schanzelze** auf dem **Brauereiplatz, neben § 11,** befinden.

**Konzert der Engelmännischen Kapelle.**  
Für ein gutes Glas Bier von Köhlerschen sowie Speisen ist bestens gesorgt.

**Hinze & Streicher.**  
**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich hiersonst **gr. Steinstr. 47,** neben dem Walhallatheater **Eisenwaren-Geschäft,** verbunden mit Handlung von **prima** emaillierten Kochgeschirren und anderen Wirtschafts-Geräten, **Dienstag den 8. September eröffne.** Ich bitte ganz ergebenst, mein Unternehmen durch göttlichen Zuspruch zu unterstützen, und versichere allen mich Besprechenden die billigste Bedienung.

**Karl Lotze, grosse Steinstrasse 47.**

**Walhalla-Theater.**  
Direction Rich. Gubert.  
Herr **Paul Schwiogerling** mit seinem Original-Varionetten-Theater. Die **Diener-Truppe**, **Travoup-Parterre-Orchester.** **Rich. Hebe,** Gymnastiker am schwebenden Trapez. — **Brothers Wölfer,** musikalisch-excentrische Jongleure und Akrobaten. — **Fräulein Elvira Sieber,** Vieder- und Wälgelängerin. — **Herr Paul Gieseler,** Original-Gesänger und Charakter-Comorist. — **Herr Professor Joh. Bapt. Schalkenbach** mit seinem elektrischen Orchester. (Auf alleseitigen Wunsch weiter verpflichtet.)  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
**Restaurant zu den 6 Türmen.**  
Empfehle mein höchstes **Gänthersches Bier.**  
**Neu asphaltierte Kegelbahn.**  
**Göttlicher, Steinweg 24.**

Die **Gewerkschaften** und die **Sozialdemokratie.**  
Kritischer Bericht über die Lage und die nächsten Aufgaben der deutschen Arbeiterbewegung.  
Von **Parvus.**  
Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung ff. Hamburger Schmalz** pro Band 36 Pf. bei 5 Band 32 Pf.  
**ff. Heringe** 7 St. 25 Pf.  
**Roggen, Weizen, Gerste** pro Hund 15 Pf.  
officiert **A. Trautwein** gr. Ulrichstr. 31.  
Schulbücher für Viehbesitzer 2. und 3. Klasse, billig zu verkaufen. **Jahobstr. 4 1. r.**  
Käbiger Fingerringen mit Raube billig zu verkaufen. **Beisenstr. 4. v.**  
Eine Planc, Größe 15 x 14 Meter zum Viehmarkt zu verkaufen. Zu erfragen **Drei Könige, Jahobstraße 18.**  
Sofortig, Sofa, Waschschüssel, Stühle, Kleiderkasten, Bettelstühle, unüberhäufbar billig zu verkaufen. **St. 1. r.**  
Gebrauchte **Stiefel** mit oder ohne Reispindel zu kaufen gesucht. **Jahobstraße 18.**  
ff. neuen **Sauerbrot** im Orkopt und einzeln empfiehlt billigst **Karl Lange, kl. Ulrichstr. 26.**  
Feine **Konzer-Bücher** preiswert zu verkaufen. **Wiedersheimstr. 10.**  
Ein **Kanonenfeser** wird zu kaufen gesucht. **St. 1. r.**  
Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bettstühle, Koffer, Betten von **Steinbockstraße 3. p.**  
**Wunderperle** fertig billig **Th. Kotel, Kriegerstraße 42.**  
Junge **Kanarienvögel** sind billig zu verkaufen. **Wingererstr. 23.**  
Ehrlicher Mann sucht irgend welche **Beischäftigung**. **Wolffstr. 4 1. r.**  
Barbieregehilfe findet sofort Stellung in a. auswärtig. **Theodor Wiegand, Sternstr.**  
Anf. Frau sucht **Beischäftigung** für nachmittags. **Theodor 28. 5. p.**  
Kleineres **Dienstmädchen** gesucht. **H. Braubaustr. 6.**  
Guthe **Blätter** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. **Wanderstr. 1. r.**  
Bäcker u. Blätter wird angenommen bei **Wiedenthal, kl. Ulrichstr. 31.**  
Kleine **Wohnung** 1/10 zu vermieten. **Gebertstr. 6.**  
Schlafstelle offen **Wingererstr. 32. p.**  
Freundl. Schlafstelle offen **Herrn Ritterstraße 17. II. l.**  
Unabhängige Schlafstelle offen **Wuchererstraße 20. II. l.**  
Pfeiferallentete verloren i. **Händelpark, geg. Bel. abzug. Wuchererstraße 43. II.**  
**Entlaufen**  
glatthaar. **Uverpinderhündin**, schwarzbraun. Gegen gute **Beischäftigung** abgegeben. **Wuchererstraße 20. II. l.**  
Vor **Kauf** wird gemamt.  
**Erklärung.**  
Die **Beischäftigung** gegen Herrn **Witt.** **Wid** nehme ich hiermit zurück.  
**S. Freund.**

**Achtung!**

**Alle diejenigen, welche noch Listen für die freitenden Dreher von Reichlich & Komp. haben, werden hierdurch angefordert, dieselben spätestens bis Sonnabend in Paulmanns Restaurant, Gartenstraße, abzuliefern.**

**W. Spaeters Restaurant**  
Berlinerstraße 30 (Jahobstr. 42).  
Dieses Restaurant eröffne ich in meinem neuerrbauten Hause am Mittwoch den 9. d. Mts. und werde für ein gutes Glas **Wissener Bier**, sowie **Bereicherung** bester Speisen stets besorgt sein.  
**W. Spaeter.**  
Nachachtungsvoll

**Achtung!**  
Wo kauft man die billigsten **Schuhwaren**? — Stets bei **Ferd. Kloppe, kl. Ulrichstr. 12.**

**Delikatess-Roggenstrotbrot!!**  
Garantiert reines **Roggenstrotbrot** aus der **Fabrik von Ed. Troyat** in **St. 1. r.**  
von **ägyptischen Autoritäten** als **nahrungsmittel** empfohlen, entspricht zu **Originalpreisen**

**W. Dudenbostel, Konsum-Galle, Breite- und Laurentiusstr. 1. r.**

**W. Dudenbostel, Konsum-Galle, Breite- und Laurentiusstr. 1. r.**

**Achtung!**

**Alle diejenigen, welche noch Listen für die freitenden Dreher von Reichlich & Komp. haben, werden hierdurch angefordert, dieselben spätestens bis Sonnabend in Paulmanns Restaurant, Gartenstraße, abzuliefern.**

**W. Spaeters Restaurant**  
Berlinerstraße 30 (Jahobstr. 42).  
Dieses Restaurant eröffne ich in meinem neuerrbauten Hause am Mittwoch den 9. d. Mts. und werde für ein gutes Glas **Wissener Bier**, sowie **Bereicherung** bester Speisen stets besorgt sein.  
**W. Spaeter.**  
Nachachtungsvoll

**Zu haben** in den meisten Kolonialwaren-, Drogeria- und Seifenhandlungen.  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**  
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

**Reparaturen**  
an Nähmaschinen, fow. Fahrrädern oder Systemen werden sauber und billig sofort in und außer dem Hause prompt besorgt.  
**Karl Schröder, Mechaniker, Klammstr. 22. I.**  
Gut erhaltene **Stignagen** billig zu verkaufen. **Wiedersheimstr. 15. I.**

**Heringe**  
3 Stück 25 Pfennig, empfiehlt **W. Dudenbostel, Konsum-Galle.**

**W. Dudenbostel, Konsum-Galle, Breite- und Laurentiusstr. 1. r.**

**Wachet mit KAROL WEIL'S Seifen-Extract**

**Sämtl. Parteipostkarten** sowie eine sehr gute **Zigarre** empfiehlt **A. Leopold, Zeit.**

**W. Dudenbostel, Konsum-Galle, Breite- und Laurentiusstr. 1. r.**